

Immobilienfinanzierung in Spanien ohne Eigenkapital

Eine 100 Prozent Finanzierung in Spanien klappt nur, wenn das Immobilienwertgutachten den geforderten Kaufpreis um 20 % übersteigt.

Vor der weltweiten Finanzkrise war dies in Spanien sehr leicht möglich. Jetzt sind die Banken vorsichtiger geworden.

EU-Bürger erhalten ein Hypothekendarlehen in Höhe von 80 % und die restlichen 20 % sowie die Grunderwerbskosten von etwa 12 % müßten Immobilienkäufer über einen Verbraucherkredit finanzieren.

Die Zinsen für einen Verbraucherkredit können Kaufinteressenten im Internet kostenlos bei

<http://kreditinstitutssuche.de/>

vergleichen.

Die spanischen Banken bewilligen 30 % bis 40 % des monatlichen Nettoeinkommens für eine Immobilienfinanzierung. Wenn ein Hauskäufer z.B. 5000 Euro netto verdient, entsprechen 30 % einer monatlichen Belastung von 1.500 Euro und 40 % 2000 Euro.

Jede Bank hat da ihre eigenen Konditionen. Bei unserem Kreditrechner können Sie sich ausrechnen, bis zu welchem Kaufpreis Sie einen Immobilienkredit erhalten werden:

<http://immobursa.com/kreditrechner-online.html>.

Dieser Rechner funktioniert nur, wenn Sie JavaScript in Ihrem Browser eingeschaltet haben.

Wenn Sie kein spanisch sprechen, können wir die Zinskonditionen und höchstmöglichen Kreditlaufzeiten bei diversen Banken erfragen.

Bevor Sie eine Immobilie in Spanien kaufen, sollten Sie unbedingt die Eigentumsverhältnisse überprüfen. Weitere Infos finden Sie unter

<http://spanienkanzlei.de/Grundbuchauszug.html>

Ferner können Sie eine Immobilie in Spanien nur kaufen, wenn Sie eine NIE-Nummer haben. Infos zur NIE gibt es bei

<http://spanienkanzlei.de/NIE-Antrag.html>